

Aktivitäten

- anhand von Wörtern aus dem Film eine kleine Geschichte erfinden
- auf Musik und Geräusche achten und Vermutungen zum Filmgenre anstellen
- Vermutungen zum Inhalt äußern
- Personen nach Mimik, Gestik und Tonfall einschätzen
- Aussagen zum Inhalt in die richtige Reihenfolge bringen
- eine Fortsetzung erfinden und pantomimisch darstellen
- einen Dialog schreiben und ein Telefongespräch spielen
- Informationen zur Landeskunde im Internet recherchieren: König Ludwig II. und Schloss Neuschwanstein
- Fragen zur Reportage beantworten: „König Ludwig – Das Musical“

Inhalt der Folge

Im Schloss Neuschwanstein passieren seltsame Dinge. Der Tourist Herr Ribeck ist verschwunden. Paul und Laura fahren nach Neuschwanstein und treffen Frau Markert, die Schlossführerin, Frau Ribeck und ihren Sohn Lukas. Die beiden Internet-Journalisten gehen ins Schloss und machen sich auf die Suche. Dort ist es sehr dunkel und unheimlich. Plötzlich hört Paul ein Geräusch und sieht einen Geist, der aussieht wie König Ludwig. Spukt es im Schloss?

Schritt 1



Zeigen Sie den Film-Vorspann, wo der Junge im Schloss seinen Vater sucht, und fordern Sie die Lerner auf, besonders auf die Musik und die Geräusche zu achten.

Fragen Sie:

- An was für Filme müssen Sie denken?
- Warum?

Sie können an der Tafel oder auf Folie einige Filmgenres als Beispiele vorgeben, falls der Wortschatz noch nicht bekannt ist, z.B.:

Liebesfilm, Familienserie, Kinderfilm, Krimi, Komödie, Spielfilm, Dokumentarfilm, Psychothriller

Lassen Sie anschließend die Lerner folgende Fragen diskutieren:

- Wo ist der Junge?
- Was macht er da?
- Was ist passiert?

Sie können dazu auch noch mal kurz zurückspulen und die Anfangseinstellung als Standbild zeigen (Junge im Schloss, Totale), so dass die Lerner besser sehen können, wo sich der Junge befindet.

Begleitbuch →

Dieses Foto finden Sie auch im Begleitbuch für Selbstlerner auf Seite 11.

Schritt 2



→ Arbeitsblatt 1
Aufgabe 1

- Verteilen Sie das Arbeitsblatt 1 und zeigen Sie jetzt die Anfangssequenz in der Redaktion und die Autofahrt ohne Ton. Lassen Sie Ihre Lerner besonders auf Mimik und Gestik der Personen achten. Sie sollen versuchen, die Redaktionsmitglieder nach ihrem nonverbalen Verhalten einzuschätzen. Die Lerner wählen dazu aus den vorgegebenen Adjektiven für jede Person eines aus, das ihrer Meinung nach am besten zu deren Charakter passt.

Schritt 3



→ Arbeitsblatt 1
Aufgabe 2

Zeigen Sie dann dieselbe Sequenz noch einmal mit Ton. Die Lerner bewerten nun die Redaktionsmitglieder auf einer persönlichen „Sympathieskala“ von „ganz unsympathisch“ bis „sehr sympathisch“. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum mit Aufgabe 1 verglichen.

Schritt 4



Stellen Sie Ihrem Kurs dann folgende Fragen und lassen Sie die Antworten im Plenum diskutieren.

- Was ist passiert?
Was sollen Paul und Laura machen?

Schritt 5



und

Zeigen Sie jetzt die Anfangsszene mit Paul und Laura im Schlosshof. Stoppen Sie, bevor Frau Markert ins Bild kommt. Fordern Sie Ihre Lerner vorher dazu auf zu notieren, welche Geräusche sie hören und welche Assoziationen sie damit verbinden. Auf diese Weise wird eine Vorerwartung aufgebaut und die Lerner werden neugierig auf das, was folgt. Die Lerner können die Geräusche auch zunächst in ihrer eigenen Sprache notieren, um sie dann gemeinsam ins Deutsche zu übersetzen, oder Sie können bestimmte Geräusche zur Auswahl vorgeben, wie z.B.: Musik, Turmglocken, Stimmen, Wind, Autos, Hundegebell, Vögel, Schritte, Schreie, ...

Fragen Sie dann:

- Was glauben Sie: Was passiert jetzt?

Schritt 6



→ Arbeitsblatt 2

Zeigen Sie jetzt den Rest des Films. Bei dieser Übung sollen die Lerner den Inhalt des Films zusammenfassen, indem sie die vorgegebenen Sätze in die richtige Reihenfolge bringen. Kopieren Sie das Arbeitsblatt für jede Gruppe einmal und zerschneiden Sie die Sätze, die dann zusammengelegt werden sollen. Wichtig ist, dass am Ende ein zusammenhängender, logischer Text entsteht. Das kann überprüft werden, indem z.B. eine/r aus der Gruppe die Sätze laut vorliest. Wenn es mehrere Lösungsvorschläge gibt, lassen Sie die Klasse diskutieren, welcher der richtige ist und warum.

Lösung:

Frau von Prittwitz bekommt ein Fax. Im Schloss Neuschwanstein passieren seltsame Dinge. Ein Tourist ist verschwunden. Sein Name ist Ribeck. Paul und Laura fahren nach Neuschwanstein und treffen Frau Markert, die Schlossführerin, Frau Ribeck und ihren Sohn Lukas. Die beiden Internet-Journalisten gehen ins Schloss und machen sich auf die Suche. Dort ist es sehr dunkel und unheimlich. Plötzlich hört Paul ein Geräusch und sieht einen Geist.

Schritt 7



Lassen Sie die Lerner Hypothesen über den Fortgang der Geschichte anstellen.

- Was glauben Sie: Wie könnte die Geschichte weitergehen?
Diskutieren Sie in Gruppen und machen Sie Notizen.

Geben Sie für diese Gruppenarbeit eine genaue Zeit vor, etwa 10 Minuten. Anschließend berichtet jede Gruppe im Plenum von Ihrer Idee.

Variante



- Die einzelnen Gruppen spielen Ihre Version im Plenum pantomimisch vor. Die anderen sollen raten, was passiert. Für diese Variante sollten Sie unbedingt genug Zeit einplanen. Das Gespräch darüber kann in Anfängerkursen auch in der Muttersprache stattfinden.

Zusatz



Geben Sie folgende Situation vor:

Paul und Laura sind im Schloss. Die Schlossführerin Frau Markert telefoniert mit dem Handy. Sie informiert Herrn Kaiser von der Schlossverwaltung. Sie schildert ihm das Problem. Die Aufgabenstellung lautet:

- Schreiben Sie den Dialog und spielen Sie das Telefongespräch.

Dieses Rollenspiel macht besonders viel Spaß, wenn die Partner sich Rücken an Rücken setzen und so tun, als hätten sie einen Hörer in der Hand.

Projekt



→ Arbeitsblatt 3

**Landeskunde-Recherche im Internet:
König Ludwig II. und Schloss Neuschwanstein**

Es bietet sich an, die Lerner in Gruppen arbeiten zu lassen, so dass sie die Arbeitsaufträge untereinander aufteilen können.

Wenn Ihre Lerner Spaß daran haben, lassen Sie zur Präsentation der Ergebnisse kleine Plakate anfertigen, die von der Gruppe erläutert und anschließend im Klassenraum aufgehängt werden können.

Unter folgenden Internet-Adressen finden Sie entsprechende Informationen:

www.neuschwanstein.org

www.schlossneuschwanstein.de

www.koenigludwig.net

www.neuschwanstein-online.de

www.schloesser.bayern.de

Reportage



König Ludwig – Das Musical

Als Ergänzung können Sie auch die Reportage über das Musicaltheater zeigen und ein paar Fragen zum Inhalt stellen:

- Wie heißt die Stadt, in der das Musicaltheater steht? In welchem Bundesland liegt sie?
- Was sieht man in den Vitrinen im Foyer?
- Wie oft wird das Musical gespielt?
- Wie heißen die Schauspieler und woher kommen Sie?

Lösungen:

1. Füssen in Bayern; 2. Originalstücke von König Ludwig: seine letzte Zigarette, ein Originalbild mit Prinzessin Sophie von Bayern, ein Brief, den er 1884 an eine Verwandte geschrieben hat; 3. Dienstag bis Freitag: ein Mal, Samstag und Sonntag: zwei Mal, also insgesamt acht Mal pro Woche; 4. Schauspieler: Rosemarie aus England und John aus Detroit, Michigan

Mögliche Orte wären z.B. Garmisch Partenkirchen, Mittenwald, Füssen, Oberaudorf oder Innsbruck in Österreich.

www.garmisch-partenkirchen.de

www.mittenwald.de

www.fuessen.de

www.oberaudorf.de

www.innsbruck.at

Die Prospekte sollten auf jeden Fall folgende Informationen enthalten:

- Anreise (von wo nach wo, Reisezeit, Preis)
- Unterkunft (2-3 verschiedene Möglichkeiten, von preisgünstig bis exklusiv, mit Preisangabe)
- Vorschläge für Tagesausflüge
- Vorschläge für die Abendgestaltung (kulturelle Veranstaltungen, Restaurant, Kino, Disco usw.)

Wenn Ihre Lerner Spaß daran haben, können sie die Prospekte mit Fotos aus dem Internet gestalten und evtl. ein kleines Layout entwerfen.

Variante



Sie können die Lerner auch auffordern, einen entsprechenden Reiseprospekt zu einem Reiseziel im eigenen Land auszuarbeiten.